

Vilbeler Schulbote

E-Mail-Newsletter für die Schulgemeinde des GBG

14. AUGUST 2017

AUSGABE 44

*Allen Mitgliedern der Schulgemeinde
wünschen wir einen guten Start in das Schuljahr 2017/18!*

Schulfest vor den Sommerferien



Trotz mäßigem Wetter gab es am vorletzten Schultag ein fröhliches und spannendes

Schulfest. Für die Jahrgangsstufen waren verschiedene Spiele und Turniere organisiert. So gab es „Platten“-Turniere für die **Jg. 5 und 6**, ein Fußball-Turnier für die **Jg. 7 und 9** und ein Völkerball-Turnier für die **Jg. 8**. Dabei wurden die Mannschaften von den Mitschülerinnen und Mitschülern zum Teil sehr



phantasievoll angefeuert! **Herr Anog** hatte alles nicht nur toll vorbereitet, sondern auch wegen des Regens sehr kurzfristig diese Ersatzplanung erstellt, so dass das Schulfest nicht „ins Wasser fiel“! Herzlichen Dank dafür!

Dank sei aber auch allen Lehrkräften gesagt, die zum Gelingen der Turniere und des Begleitprogramms beigetragen haben, besonders der **Sport-Fachschaft**.

Unsere **Schulband „Beckstage“** mit **Herrn Beck** zeigte ihr Können und sorgte



musikalisch für ausgelassene Stimmung. Die **Eltern** hatten ein sehr umfangreiches Kuchenbuffet organisiert und **Frau Seftig-Klein**, unsere Schulleiterinbeirats-Vorsitzende, hatte alle Hände voll zu tun, damit der Hunger der Schülerinnen und Schüler

gestillt werden konnte. Vielen Dank!

(Km/Fotos: An, Km)

„Wer nicht
genügend
vertraut, wird
kein Vertrauen
finden.“

Lao-tse

Bundesjugendspiele 2017

„Die diesjährigen Bundesjugendspiele fanden am 06.06.2017 statt. Bei trübem



Wetter stellten sich die Schülerinnen und Schüler dem leichtathletischen Dreikampf (Sprint, Sprung und Wurf/Stoß). Von den insgesamt 728 Teilnehmer/innen erhielten 344 eine Sieger- und 124 eine Ehrenurkunde.

Gleichzeitig fand an diesem Tag der 2. GBG-Rekordversuch im 5 km Lauf statt.



Alle Klassen einer Jahrgangsstufe treten hier gegeneinander an, mit dem Ziel, als Klasse so schnell wie möglich eine Distanz von 5 km zu bewältigen. Die besten drei Klassen eines Jahrgangs werden in der Schule

ausgehängt und verbleiben dort (mindestens) für ein Jahr.

(An)

Fußballturnier 2017 der E-Phasen



Am 22.06.17 fand zum Abschluss des Schuljahres erneut ein Fußballturnier der E-Phase statt. Auf Grund der Unterstützung des Sport-LK's bei den Bundesjugendspielen war die Sportfachschaft gerne bereit, das Turnier zu organisieren. Alle Tutoren-Kurse

spielten gegeneinander die beste Fußballmannschaft aus. Gewinner des Turniers wurde die Mannschaft „Sportakus“ (Sport-LK von Frau Herrmann). Sie blieb nicht nur in der Vorrunde unbesiegt, sondern setzte sich auch im Finale gegen die „Fußball-Lehrer“ (Lehrermannschaft) mehr als verdient durch.

(An)

Georg-Büchner-Gymnasium

Saalburgstraße 11
61118 Bad Vilbel

Telefon

06101-542570

Fax

06101-542571

E-Mail

poststelle@gbg-bv.de

Wir haben auch eine Website mit vielen aktuellen Infos!

www.gbg-bv.de

Kuchenverkauf für Kamerun



Am 27.3. hieß es für die **7e (jetzige 8e)** und ihre Klassenlehrerin **Frau Bochow** "Kuchen für Kamerun". Nachdem wir uns im Klassenlehrerunterricht intensiv mit unserer Partnerschule in Kamerun und dem Thema Blindheit auseinandergesetzt hatten, wollten wir gerne auch unseren Teil zur Finanzierung eines Lehrergehalts beitragen. Alle Schüler haben sich



sehr engagiert eingebracht, sei es bei der Gestaltung von Plakaten, beim Backen, beim Verkauf oder beim "Rühren der Werbetrommel" auf dem Schulhof und im Lehrerzimmer. So konnten wir am Ende trotz der Einschränkungen rund um das schriftliche Abitur 200,01 Euro einnehmen und beim anschließenden Treffen mit Frau Kamm die Kamerun-Flagge um ein paar Filz-Stückchen bereichern. (Bw)

Pfandgeld für Kamerun



4 Tage Berlin und jede Menge leere Pfandflaschen in den Hotelzimmern! Ach du liebe Zeit! Wohin damit? In den Mülleimer. Tolle Idee! Aber da hatte der **Sport-LK E2 (2016/17)** nicht mit dem Veto von **Frau Herrmann** gerechnet. Der Reisebus zurück nach Bad Vilbel stand vor der Tür; wohin also damit so auf die Schnelle? Immerhin gelangten die Flaschen zur Rezeption, wo man sich um deren Rückgabe kümmern würde. Das Geld – futsch. Am letzten Schultag wurde das hinausgepfiffene Geld noch einmal aufgegriffen. Wie wäre es, wenn jeder Schüler und jede Schülerin das „verlorene“ Pfandgeld für die Blindenschule in Kamerun spenden würde? Gesagt, getan. Frau Herrmann legte auch noch ein paar Euro dazu und so kamen beachtliche 60,- Euro zusammen. Noch nach dem Klingelton zum Ferienbeginn landete das Geld in der Kamerun-Sparbüchse bei Frau Kamm. (Hm)

Gerichte mit Geschichte



Es ist März und kirchliche Fastenzeit im Jahr 1522. Ort: z'Züri (Zürich), Altstadt, enge Gassen mit Kopfsteinpflaster, weite Plätze, historische Brunnen, große Bürgerhäuser. Es klingt das Geklimper von Tellern und Tassen und das Lachen gutgelaunter Menschen auf die Gasse. Die Haustüre im Bürgerhaus Froschauer steht weit offen und soll einladend sein. Man hat heute unter der Leitung des Buchdruckers Froschauer zu einem großen Wurstessen mit den bekannten Züricher Wurstspezialitäten und Emmentaler Bauernfleischkäse öffentlich eingeladen. Im Haus sieht man eine große weißgedeckte Tafel, dampfende Wurstkessel, feine Züricher Backwaren, es herrscht eine ausgelassene Stimmung und Kellner haben alle Wünsche der Gäste im Griff. Bürger, die vorbeikommen und neugierig ihre Nase in die Türe stecken, werden eingeladen, am Tisch Platz zu nehmen oder wenigstens eine Wurst und eine Breze „to go“ mitzunehmen. Dieses öffentliche Wurstessen in der Fastenzeit ist aber kein Zufall, es ist der Protest der Züricher Bürger gegen die strengen Regeln der Kirche. Zwingli und Calvin, die großen Reformatoren der Schweiz, standen hinter Froschauers Einladung zum Wurstessen. Zwingli erklärte später sogar in einer Predigt den theologischen Sinn des Wurstessens: Christus ist die eine Regel Gottes, Glauben hat mit Freiheit zu tun und bedeutet, sich z.B. von den vielen falschen Regeln der Kirche zu emanzipieren. Mit diesem Wurstessen beginnt 1522 in der Schweiz die Reformation. In Deutschland hatte sie schon 1517, fünf Jahre vorher, mit dem Anschlag der 95 Thesen Martin Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche, begonnen.

Um dem Geschehen der Reformation näher zu kommen, hat der **Kurs ev. Religion 8bd (2016/17)** von **Herrn Fröhlich** das Wurstessen nachgestellt. Es gab leckere Würste, selbstgemachten Kartoffelsalat mit Biokartoffeln vom Vilbeler Laupushof (Sebastian), für jeden 2 Brezen von der Kornkammer Frankfurt (Transport: **Herr Woitzik** mit Roller) und alles, was zu einem Wurstessen gehört. Obendrein gab's natürlich auch historische Infos zum Geschehen. Das ganze Wurstevent hat der Kurs toll geplant und energisch vor- bzw. nachbereitet. Ein dickes Lob dafür! Allen hat es Spaß gemacht und im Test zwei Wochen danach wussten prompt alle bestens über die Umstände des Beginns der Reformation in der Schweiz Bescheid. (Fr)